

Gemeindebrief

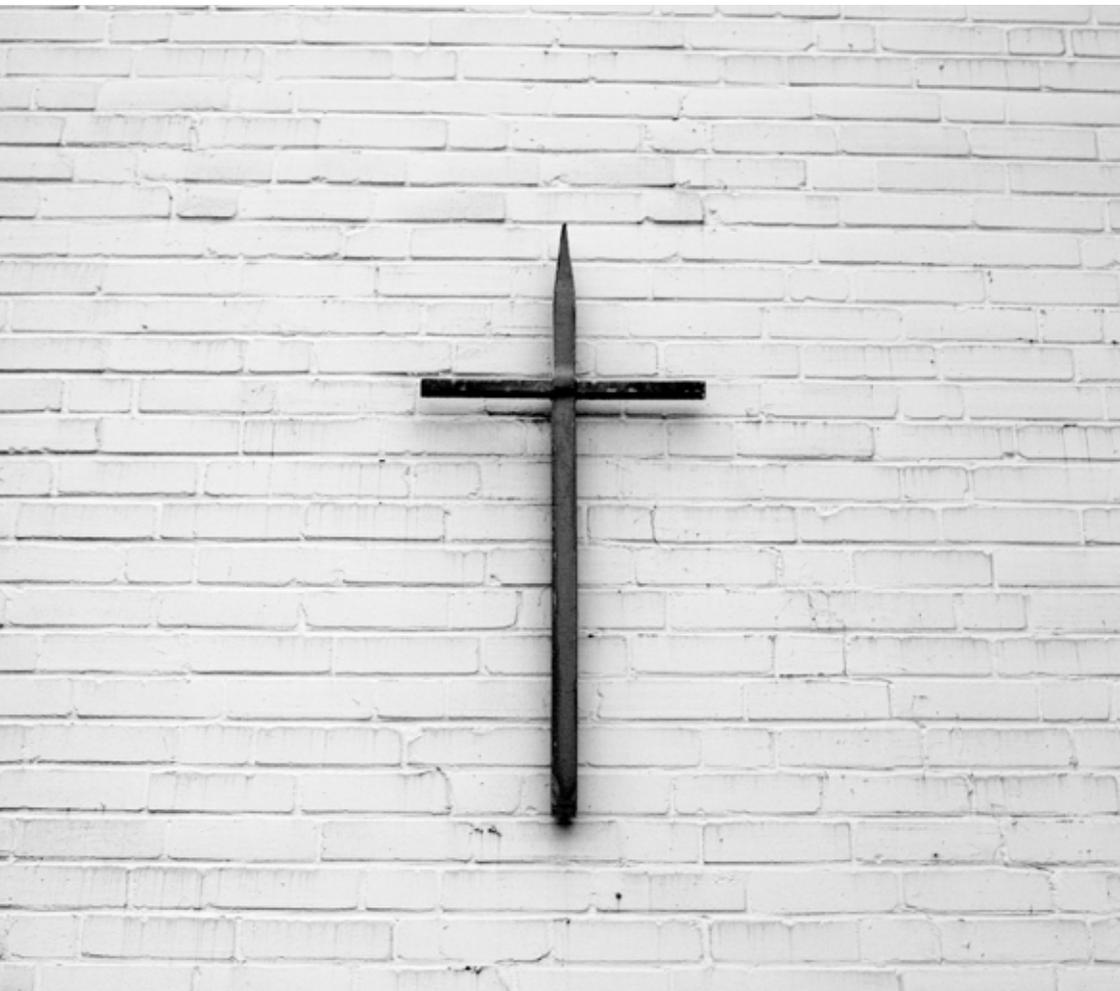
Selbständige evangelisch-lutherische Kirche (SELK)

Bethlehemsgemeinde, Bremen

St. Andreas-Gemeinde, Bremerhaven



Nummer 27
März–Mai 2020



Veranstaltungen und Treffen • Gottesdienste • Kinderseite • Bilder • Berichte
Das Angebot unserer Gemeinde für sie: **Herzliche Einladung!**

2

Inhalt, Rechtliches und Kontakt

Inhalt

Geistlicher Impuls.....	3
Aus den Kirchenbüchern	4
Rückblick	5
Regionenbildung.....	7
Ausblick	8
Kunst in unserer Kirche	10
Kinderseite.....	11
Unser Angebot.....	12
SELK Aktuell.....	14
Zum Schmunzeln	15
Das neue Gesangbuch.....	16
Kommentar	19
Kalender für Bremerhaven.....	22
Gottesdienstplan Bremen.....	23
Veranstaltungen in Bremen.....	24

Impressum

Vi.S.d.P.: Pfarramt der ev.-luth.
Bethlehemsgemeinde, Bremen
(Selbständige evangelisch-lutherische Kirche)

Vikar Diedrich Vorberg
Ludwig-Roselius-Allee 95
28329 Bremen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich,
Verteilung, kostenlos, Aufl. ca. 200.
Titelfoto: D. Vorberg

Ihr Kirchenvorstand

Bremen

Birgit Jacobsen(04 21) 4 34 89 91
Irmgard Lindhorst (04 21) 55 53 98
Hans-Georg Müller.(042 09) 24 10
Dorit Schmidt.....(042 07) 80 10 52
Johannes Timm(04 21) 35 57 45
Guy Wilson..... (042 98) 69 86 64
Rendant: J. Timm

Bremerhaven

Margot Behn (04 71) 48175 21
Helga Bentz..... (04 71) 699 92 80
Martin v. Höveling (04 71) 80 627 57
Rendant: M. v. Höveling

Seelsorger

Vikar Diedrich Vorberg
(04 21) 16 15 79 66
bremen@selk.de
www.selk-bremen.de



Neu!

Gemeindekasse Bremen

Commerzbank Bremen
DE82 2904 0090 0160 0121 00

Gemeindekasse Bremerhaven

Commerzbank Bremerhaven
DE40 2924 0024 0341 0180 00

Das Titelblatt fastet Farbe. Fasten ist durchaus in Mode. Aktionen wie „7 Wochen ohne“ liegen gerade im Trend. In früheren Zeiten war Fasten eine notwendige Kulturtechnik. Wer nicht in der Lage war, im Winter an sich zu halten, und zu viel Getreide aß, hatte im Frühling weniger Saatgut. Dadurch war augenfällig, dass Gott die segnet, die sich zurückhalten können. Erst später entwickelte sich daraus ein „Werk“, mit dem man sich angeblich bei Gott Gunst erarbeiten kann.

Der Protestantismus des 19. Jahrhunderts erklärte das Fasten zu einem katholischen Irrweg. Dabei hatte Martin Luther im Kleinen Katechismus richtig unterschieden: Er meint, Fasten sei zwar eine „feine, äußerliche Zucht“, aber vor Gott zähle der Glaube allein. Das heißt, wir müssen nicht fasten, aber es kann trotzdem eine Bedeutung und einen Nutzen für uns haben.

Einen Nutzen im Fasten zu finden, ist für die leicht, die aus gesundheitlichen Gründen Verzicht üben. Eine Bedeutung ist

weniger offensichtlich.

Fasten kann z.B. verborgene Unfreiheit aufdecken. Wer sieben Wochen Fernsehen fastet, kann merken, wie sehr dieses Medium sein Gemüt und seine Stimmung beeinflusst. Wer an seinen täglichen Abläufen etwas ändert, erlebt die Beständigkeit bewusster.

Unsere Gottesdienste nutzen diese Idee. Ihre Elemente spiegeln den Lauf des Kirchenjahres. In der Passionszeit wird die Gestaltung nach und nach schlichter. Erst geht der Halleluja-Vers, dann das Gloria. Das Kyrie wird verkürzt. Am Karfreitag wird der Altar abgedeckt und die Orgel spielt einstimmig. Der Gottesdienst fastet Glanz. – Um so deutlicher strahlt dadurch das neue Leben zu Ostern und die Freude der Auferstehung. Darauf freue ich mich!

*Eine gesegnete
Passions- und
Osterzeit!*

Ihr Vikar
Diedrich Vorberg



4 Aus den Kirchenbüchern

Wegen des Datenschutz' im WWW wurden diese Angaben entfernt.

Einladungen im Advent

Die Bethlehemgemeinde hat in der Adventszeit zwei Aktionen durchgeführt, um Menschen aus ihrer Nachbarschaft in die Gemeinde einzuladen: Wir haben einen Bastel-Nachmittag für Adventsschmuck angeboten und „Offenes Adventsingen“ an den vier Donnerstagen vor Weihnachten. Der Zulauf von außen war sehr zurückhaltend. Das Advents-Basteln hat allen viel Spaß gemacht, aber es waren fast nur Glieder der Gemeinde. Beim „Offenen Singen“ hatten wir gar keinen Besuch. Trotzdem war die Stimmung am Ende die, dass wir



Zufrieden mit dem Ergebnis. Katharina und Klara, uns nicht entmutigen lassen wollen. Mit besserer Werbung wollen wir es im nächsten Jahr wieder probieren.

Die bremische Predigt im Internet hören

Unter der Internet-Adresse www.pabap.de stehen seit einigen Wochen die Predigten von Vikar Diedrich Vorberg zum nachhören- und lesen bereit. Man kann sie problemlos auf dem Handy oder am Computer anhören.



6

Rückblick

Guy Wilson neuer Kirchenvorsteher

Herr Guy Wilson wurde gemäß § 8,6 Gemeindeordnung der Bethlehems-Gemeinde, Bremen, in der Gemeindeversammlung am 3. November 2019 zum Kirchenvorsteher gewählt. Er hat die Wahl angenommen und sich damit bereit erklärt, „in besonderem Maße für das geistliche Leben in der Gemeinde und die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben“ Verantwortung zu tragen, wie es die Gemeindeordnung formuliert.

In Auftrag des Vakanzpfarrers Martin Rothfuchs wurde er am 3. Advent 2019 von Vikar Vorberg, in sein Amt eingeführt und zu seinem Dienst gesegnet.

Der 52-jährige Ingenieur hat vier Kinder und lebt zusammen mit seiner Frau und dem jüngsten Sohn in Lilienthal.

So spricht der Herr zu David im Psalm:
*„Ich will dich unterweisen
und dir den Weg zeigen,
den du gehen sollst;
ich will dich mit meinen Augen leiten“.*
— Psalm 32,8



Foto: M. Wolff

Wir alle sind auf Gottes liebevolle Führung angewiesen. Deswegen ist es für jede Kirchengemeinde wichtig, dass sie (bei aller **tatkräften Unterstützung** und **konstruktiver Kritik**) nicht aufhört, für die zu **beten**, die in ihr einen Dienst tun.

Die Regionenbildung ist ein Modell für die Zusammenarbeit von Gemeinden und Pfarrbezirken. Die bisherigen Ergebnisse der Sondierungsgespräche, an denen unsere Gemeinde teilnimmt, wurden vom Beirat zusammengefasst und an die Pfarrämter und Delegierten verschickt. Dort können sie eingesehen werden. Alternativ kann man den Bericht hier herunterladen:

<https://bit.ly/38QFOUA>

Auf eigenen Wunsch ist die Gemeinde Bremen von der Region Elbe-Weser in die Sondierungsgespräche für die Region Mitte gewechselt. In dieser Region sollen später (ab 2022) drei Pastoren Dienst tun.

Dabei werden

- (1) Sottrum + Sittensen
- (2) Verden + Rotenburg
- (3) Bremen
 - + Stellenfelde
 - + Brunsbrock

jeweils ein Pfarrbezirk sein. Geplant werden Begegnungen zum

gemeinsamen Kennenlernen der Gemeinden (gemeinsame KV-Sitzungen und Gottesdienste). Die Umstrukturierung greift ab 2022.

Die Pfarrbezirke (1) und (2), die „nur“ aus zwei Gemeinden bestehen, werden Arbeitszeit ihres Pastors in die Region einbringen.

(1) Der Pastor aus Sottrum/Sittensen wird an einem Sonntag im Monat komplett für gottesdienstliche Versorgung in der Region bzw. im KBZ zur Verfügung stehen.

(2) In Verden soll ein Schwerpunkt auf Konfirmandenarbeit für die ganze Region liegen.

Bestehende Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, (unser gemeinsamer Chor mit Tarmstedt zum Beispiel), soll selbstverständlich weiterlaufen. Die Pfarrbezirksbildung und auch die Berufungsrechte sind und bleiben Sache der Gemeinden. Aber alles Recht hilft nichts, wenn es keine Pastoren gibt. Die Gemeinden müssen teilen.

Vikariat, Ordination und der weitere Weg

Liebe Brüder und Schwestern
der Bremer und Bremerhavener
Gemeinden!

Dies ist der letzte Gemein-
debrief, den ich als *Vikar* erstelle.
Ich wurde von der Kirchenleitung
für ein Jahr in diesen Pfarrbezirk
entsandt, mit Beginn 1. Mai 2019.
Ich möchte daher diesen Moment
nutzen, meine Dankbarkeit zum
Ausdruck zu bringen: Dafür, wie
freundlich ihr mich aufgenommen
habt. Dafür, dass ihr euch
auf mich eingelassen habt und
mich akzeptiert habt. Dafür, dass
ihr euch praktisch und materiell
engagiert habt, angefangen von
der Hilfe beim Umzug, bis zu
den Einladungen zum Essen und
einem Urlaub im Wohnwagen
der Familie. Nicht zu vergessen
ist auch, dass die Gemeinde ein
Drittel meiner Miete trägt. Eine
Gemeinde lässt sich ihren Vikar
etwas kosten; und ich weiß das
zu schätzen.

Für den Palmsonntag dieses
Jahres (5.4.2020) um 15.00 Uhr, ist
hier in Bremen meine Ordination

geplant. Dies ist noch abhängig
von der Erlaubnis durch das Kol-
legium der Superintendenten.

Eine Ordination ist im Grun-
de ein einziges, großes Bittgebet
im Glauben der Kirche. Wir bitten
um den Segen Gottes für einen
Menschen, dem in besonderer
Art Gottes Wort zur Aufgabe ge-
geben ist. Um ihn zu ermutigen
und zu vergewissern, wird ihm
unter Handauflegung der Segen
zugesprochen. Ich habe Propst
Gert Kelter, meinen Mentor für
die reguläre Zeit des Vikariates,

**Aus diesem Grund erinnere ich
dich daran, dass du erweckest die
Gabe Gottes, die in dir ist durch
die Auflegung meiner Hände.**

— Paulus an Timotheus, 2.Tim 1,6

gebeten, dies zu übernehmen.

Es ist üblich, dass zwei Pas-
toren als Assistenten fungieren.
Darum habe ich unseren Supe-
rintendenten Markus Nietzke und
den Hauptjugendpastor Henning
Scharff gebeten. Im Anschluss
an den Gottesdienst wird es ei-

nen kleinen Empfang in unseren Gemeinderäumen geben, den die Gemeinde ausrichten wird. Die Entscheidung, ob ich nach der Ordination als Pfarrvikar in Bremen/Bremerhaven bleiben werde, liegt bei der Kirchenleitung. Pfarrvikare werden, genau wie Vikare, entsandt. Für sie gilt kein Berufungsverfahren wie für Pastoren.



Unter den liturgischen Gewändern ist die Stola dasjenige, das für die Ordination steht. Hier steht Pfarrvikar Simon Volkmar im Kreise der Pastoren, die bei seiner Ordination zugegen waren.

Angebote zur Einzelbeichte



Christus spricht zu Petrus:

Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein. – Mt 16,19, vgl. Joh 20,22–23.

2⁸ = 256 – für Informatiker leicht zu merken: Auf S. 256 im Gesangbuch steht ein „Vorschlag für die einfache Form der Einzelbeichte“. Früher war diese Form der Beichte durchaus beliebt. Heute hat sie einen schlechten Ruf,

weil man schnell Gesetzlichkeit oder Demütigung fürchtet. Etwa: „Ich soll alle meine Sünden vor dem Pastor aufzählen? Wie unangenehm!“ – Aber darum geht es gar nicht. Man *darf* dem Pastor an Christi Statt ein Geheimnis unter Schweigepflicht anvertrauen, aber man *muss* nicht. Die Hauptsache ist die Lossprechung von der Sünde, die man allein für sich, deutlich und persönlich zugesprochen bekommt, in der Kraft des Befehls des Herrn – und in diesem Fall – durch einen ordinierten Diener des Wortes.

10 Kunst in unserer Kirche

Neben dem Altar der Bethlehemsgemeinde steht ein siebenarmiger Leuchter. Es ist üblich, dass die Kerzen für Abendmahls-gottesdienste angesteckt werden.

Ähnliche Leuchter gehörten zur Ausstattung des Salomonischen Tempels (Ex 37,17–24). Er heißt dort auf Hebräisch „Menora“ und ist bis heute ein Symbol für das Judentum und auch für den Staat Israel.

Vermittelt durch die Buchmalerei fand er Eingang in die christliche Kunst. Im Mittelalter deutete z.B. der Theologe Rupert von Deutz die typische Form des Leuchters von dieser weihnachtlichen Weissagung her:

„Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“ – Jes 11,1

Nach Davids Vater Isai nannte er den Leuchter „Jessebaum“, denn die Form ähnelt dem Stamm- baum einer Familie. So kann uns der Leuchter das ganze Jahr über an Christi Geburt erinnern.

Die Siebenzahl besitzt eine gewisse symbolische Bedeutung. Sie schließt die Zahlen Vier (vier Richtungen, Welt) und Drei (drei-einiger Gott) ein. In der Offenbarung des Johannes erscheint Christus mit sieben goldenen Leuchtern (Offb 1,12), die die sieben Gemeinden symbolisieren, an die Johannes schreibt. Zahlensymbolik ist mit Vorsicht zu genießen, wenn jemand geheimes Wissen für sich in Anspruch nimmt. Doch die sieben Kerzen dürfen uns gerne bedeuten, dass Christus hier mitten unter uns ist. Deswegen ist es ein schöner Brauch, sie bei einem Abendmahls-gottesdienst zu entzünden.



Foto: D. Vorberg

Findest du das vierblättrige Kleeblatt?



Lösung:

UNSER A



Hauskreis Dienstag, 19.30 Uhr, 14-tägig

Verschiedene Gastgeber in Bremen und umzu

Im Hauskreis besprechen wir Bibeltexte aus unserer ganz persönlichen Sicht. Im Austausch gewinnen wir neue Perspektiven und Einsichten.

Hartmut Theobald (04206) 73 74 **Termine siehe S. 24**



Posaunenchor Montag 19.30 Uhr, wöchentlich

Gemeindezentrum, Ludwig-Roselius-Allee 95, 28329 Bremen

Geistliche Bläsermusik für die Gestaltung des Gottesdienstes und darüber hinaus. Bläser auf allen Niveaus sind willkommen. *Termine bitte erfragen!*

Johannes Timm (04 21) 35 57 45



Singchor Donnerstag 19.30 Uhr, 14-tägig

Gemeindezentrum, Ludwig-Roselius-Allee 95, 28329 Bremen

Herzliche Einladung an alle, die gerne im Chormitsingen möchten! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. *Den nächsten Termin bitte erfragen!*

Gudrun Michler (044 31) 46 57 **Termine siehe S. 24**



Geistlicher Filmabend Dienstag, 19.00Uhr, mtl.

D. Vorberg privat, Ludwig-Roselius-Allee 95, 28329 Bremen

Zum Thema des Sonntags schauen wir einen passenden Film, über den wir uns dann austauschen. Die Abende enden mit einer Andacht.

D. Vorberg (04 21) 16 15 79 66 **Termine siehe S. 24**

ANGEBOT

Bibelstunde Mittwoch, 9:30 Uhr, 14-tägig
Gemeindezentrum, Debstedter Weg 81, 27578 Bremerhaven

Unser Angebot am Mittwoch Morgen in Bremerhaven. *Für eine Mitfahrgelegenheit ab Bremen, ca. 8:00 Uhr, sprechen sie mich gerne an!*

Helga Bentz (04 71) 6 99 92 80

Termine siehe S. 24



Nachbarschaftscafé Mittwoch, 15.30Uhr, mtl.
Gemeindezentrum, Debstedter Weg 81, 27578 Bremerhaven

Dieses Angebot gibt es in den Sommermonaten nicht, sondern beginnt erst im Oktober wieder!

Helga Bentz (04 71) 6 99 92 80

Termine siehe S. 24



Jugendkreis

Neben den Konfirmandengruppen treffen sich Jugendliche aus unseren Gemeinden und aus der Nähe. Das geht im Moment noch meist per Whats-App. Weitere Infos gibt's (auch) beim Pastor.

D. Vorberg (04 21) 16 15 79 66



Einzelbeichte

In der Einzelbeichte wird einem getauften Christ die Vergebung unter Handauflegung persönlich zugesprochen. Dies ist nach Vereinbarung möglich oder i.d.R. vor Gottesdiensten am Nachmittag.

D. Vorberg (04 21) 16 15 79 66



14 SELK Aktuell

JuFe-Team in Homberg

Verfasst am 14. Dezember 2019.



Am 6. und 7. Dezember kam das Vorbereitungsteam des Jugendfestivals (JuFe) der SELK in Homberg/Efze zusammen. Rückmeldungen von Teilnehmenden des diesjährigen JuFe wurden ausgewertet. Zudem wurden Terminabsprachen getroffen und erste thematische Überlegungen mit Blick auf das JuFe im Herbst 2021 angestellt. Zeitweise wurden Teammitglieder, die nicht vor Ort dabei sein konnten, per Telefon und Skype zugeschaltet. Für einige Teilnehmende war dies die letzte Sitzung, andere sind mit diesem Wochenende neu ins JuFe-Team eingestiegen.

(selk aktuell)

Kirchenmusiktage

Verfasst am 10. Februar 2020.

Die Allgemeinen Kirchenmusiktage der SELK am Himmelfahrtswochenende – 21. bis 24. Mai – in Magdeburg bieten die Möglichkeit, das neue Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuch (ELKG) der SELK kennenzulernen – und das mit Referenten, die dieses Werk über viele Jahre vorbereitet haben. In Referaten und Workshops werden Inhalte des neuen ELKG vorgestellt, erlernt und geprobt, in Andachten und einem Abschlussgottesdienst vertieft und in einem Werkstattkonzert aufgeführt.

(selk aktuell)



Wichtig ist, was dabei 'rauskommt...

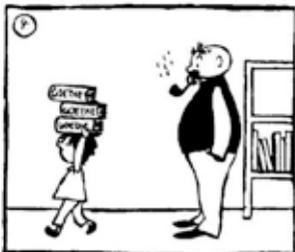
Kommen ein Pfarrer und ein Busfahrer an die Himmelspforte und klingeln. Petrus öffnet die Tür und fragt, was sie denn wollen. Beide sagen, sie wollen in den Himmel.

Darauf Petrus: „Der Busfahrer darf eintreten, du Pfarrer, musst wieder runter auf die Erde!“ Der Pfarrer regt sich auf. „Der Busfahrer darf rein und ich, der ich das Wort Gottes gepredigt habe, darf nicht in den Himmel?“

Darauf Petrus: „Wenn Du gepredigt hast, haben durchschnittlich vierzig Menschen geschlafen. Aber so, wie der Busfahrer gefahren ist, haben ständig sechzig Leute gebetet!“



e. o. plauen „Goethe – alle Achtung!“, 1936



16 Das neue Gesangbuch

Ein Beitrag aus der Gesangbuchkommission von Bernhard Daniel Schütze

In diesem Jahr wird das Nachfolge-Gesangbuch für unser Evangelisch-Lutherisches Kirchengesangbuch (ELKG) erscheinen. Nach ersten Schritten im Jahr 2003 beschloss die Kirchensynode 2007 ein eigenständiges Gesangbuch für die SELK zu entwickeln – anders als das ELKG sollte dieses nun nicht mehr aus dem Stammteil des landeskirchlichen Gesangbuches sowie einem SELK-Anhang bestehen, sondern ein Gesang-, Glaubens- und Liturgiebuch „aus einem Guss“



Entwürfe des neuen Gesangbuch für die Pfarrämter (Foto: DWorberg)

sein. 2018 wurde diesem Entwurf für das neue SELK-Gesangbuch zugestimmt.

Es stellt im ersten Teil des Buches die üblichen Gottesdienstabläufe klar und gut nachvollziehbar dar. Die zentrale Stellung des Gottesdienstes im gemeindlichen Miteinander wird durch den neuen Aufbau des Liedteiles hervorgehoben, wie er bereits in unserer CoSi-Jugendliederbuchreihe gebräuchlich ist: Die Lieder zum Gottesdienst gehen denen zum Kirchenjahr voraus. Im Folgenden sind dann die Lieder zum Leben aus dem Glauben abgedruckt.

Das neue Gesangbuch bietet mit etwa 210 Liedern aus dem 20. und 21. Jahrhundert viel Neues und zum Teil vielleicht eher unbekanntes Liedgut. Viele bewährte Lieder aus den CoSi-Jugendliederbüchern sowie über 50 Lieder, die für Kinder besonders gut singbar sind, untermauern zudem den Anspruch des neuen Gesangbuches, ein Buch für alle Generationen zu sein. Über 30 Kanons, etwa 20 Taizé-Gesän-

ge, fast 40 mehrstimmige Sätze (ohne Taizé) sowie gut 15 Lieder mit zwei Melodien bzw. Melodiefassungen geben dem neuen Gesangbuch eine große musikalische Vielfalt. Die Liedauswahl enthält dabei mehr als 230 Lieder in ökumenischer Fassung.

Gegenüber dem jetzigen ELKG entfaltet das neue Gesangbuch zusätzliche Angebote: So gibt es Kurzeinführungen, Hilfestellungen und Abläufe für verschiedene Anlässe, wie beispielsweise zur Konfirmation, Taufe, Trauung und Beerdigung. Auch ein Ablauf für eine Taizé-Andacht sowie vielfältige Gebetsformulierungen – z.B. für Gottesdienst und Alltagssituationen sowie unterschiedliche Altersgruppen – sind zu finden.

Eine Besonderheit stellt der Bekenntnisteil des neuen Gesangbuches dar. Er bietet thematisch sortierte Auszüge der lutherischen Bekenntnisschriften. Hier kann das neue Gesangbuch als Nachschlagewerk oder zur theologischen Beschäftigung dienen. Einige weitreichende Verände-

rungen bringt der Psalmengesang im neuen Gesangbuch mit sich: Den Introiten¹ sind eigenständige Antiphonen² vorangestellt. Alle acht Psalmtöne erscheinen in der frühen romanischen Melodieform.³ Kennzeichen der Psalmodien, also der Antiphonen und des Introitusgesangs, ist die sogenannte „neue deutsche Gregorianik“. In ihr wird der deutsche Text durch die Melodie unterstützt, indem diese die Wort- und Sinnbetonung hervorhebt und so ein besseres Verständnis und schlüssigeres Singen ermöglicht.

Weitere Neuerungen bringen die neue Perikopenordnung,⁴ welche teilweise neue Texte für die Lesungen vorsieht, sowie die Berücksichtigung der Lutherbibel

1 Eingangsstück. In unserer Kirche fast immer Worte eines Psalmes, die auf eine einfache Melodie gesungen werden, wie sie unter 0xx im ELKG stehen. (Anm. d. Red.)

2 Die ersten beiden Zeilen sind ein Vorspruch („Anti-phon“), der über dem Rest wie eine Überschrift steht. (Anm. d. Red.)

3 Machen sie sich nichts d’raus: Ich weiß auch nicht was das heißt (Anm. d. Red.)

4 Darin steht, welche Abschnitte der Bibel („Perikopen“) an einem Gottesdienst gelesen und ausgelegt werden (Anm. d. Red.)

18 Das neue Gesangbuch

2017 und der ökumenischen Fassung des *Gloria Patri* („Ehre sei dem Vater...“).

Details – beispielsweise zur Gestaltung – befinden sich derzeit noch in der Schlussabstimmung. Erscheinen wird das neue Gesangbuch voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2020. Informationen zu Bestellmöglichkeiten und konkreten Veröffentlichungsdaten werden durch die Kirchenleitung rechtzeitig bekanntgegeben. Bis zum Erscheinungstermin soll zudem Begleitliteratur für Blechbläser und Tastenspieler verfügbar sein. Zudem wird es ein Sonderheft mit Harmoniebezeichnungen zu den Liedern geben. Digitale Möglichkeiten werden geprüft.

Um in der Kirche Vorfreude zu wecken und zu informieren, finden bereits verschiedene Veranstaltungen zum neuen Gesangbuch statt. So gab es beispielsweise in Hessen Organtage sowie in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen Workshopstage und auch für die kommenden Monate sind deutschlandweit

verschiedene Veranstaltungen geplant. Besonders hervorzuheben sind dabei die Allgemeinen Kirchenmusiktage mit zahlreichen Workshops für Sänger, Blechbläser, Tastenspieler und Interessierte rund um das neue Gesangbuch, welche vom 21. bis zum 24. Mai 2020 in Magdeburg stattfinden werden.

Ich persönlich freue mich schon sehr auf das neue SELK-Gesangbuch, welches bei unverändert lutherischem Profil modern, ökumenisch, alltagsnah und vielfältig sein wird.



Bernhard Daniel Schütze ist 27 Jahre alt und hat in Frankfurt ev. Theologie sowie Politik & Wirtschaft auf Lehramt studiert. Er arbeitet seit 2015 in der Gesangbuchkommission.

Der Psalmgesang ist ein großer Schatz für die Kirche

Ein Kommentar von Vikar Diedrich Vorberg

Als ich Ende November letzten Jahres den nebenstehenden Artikel per e-Mail bekam, habe ich Bernhard Daniel Schütze sofort zurückgeschrieben. Ich hatte mich geärgert – mehr als es der Beitrag verdient, das gebe ich zu. Im Grunde werden wir informiert über den Aufbau und das Anliegen des neuen Gesangbuches und ein junger Mann, der jahrelang mit diesem Gesangbuch leben muss, bekennt: „Ich freue mich darauf“. Super! – Wo liegt meine Kritik? Da, wo ich die Fußnoten gemacht habe; da, wo es um die Psalmen geht.

„Introitus“, „Antiphon“, „Psalm-töne“ in „romanischer Melodieform“ – ich weiß nur bei jedem zweiten Wort, was es ungefähr bedeutet. „In welchem Orbit schweben die?“ habe ich mich über unsere Kirchenmusiker gefragt. Wer soll mit diesem Text angesprochen werden? Wer hat überhaupt das Spezialwissen, das notwendig ist, um wertzuschätzen, wovon die

Rede ist? Selbst als ein in unserer Kirche ausgebildeter Theologe, verstehe ich nur ungefähr, worum es in diesen Sätzen geht.

Es ist ein großer Schatz, dass in unseren Gottesdiensten die Introitus-Psalmen von der Gemeinde gesungen werden. Statt den Psalmen-Gesang mit kirchenmusikalischen oder liturgiegeschichtlichen Ansprüchen zu belasten, bin ich dafür, dass die Theologen erklären, was der Wert der Psalmen ist, und die Musiker niederschwellige Angebote für die Gestaltung machen, statt den Zugang mit Fachsprache zu verkleistern.

Da ich selbst zur Gruppe der Theologen gehöre, möchte ich versuchen, unter drei Überschriften kurz skizzieren, warum ich den Psalmen-Gesang der Gemeinde für einen Schatz halte:

- (1) Psalmen als Poesie und Musik,
- (2) Psalmen als mein Gebet und
- (3) Psalmen als das Gebet Christi.

20 Kommentar (fortg.)

Psalmen als Poesie und Musik

„Wer singt, betet doppelt“ – Dieses Wort geht auf Augustin zurück. Psalmen sind Gedichte. Das heißt, mit wenigen Worten wird viel gesagt. Die Sprache ist „dicht“. So wie man eine dicht gepackte Kiste vorsichtig auspacken muss, muss man auch einen Psalm entfalten. Dadurch ist man gefordert, aktiv zu werden. Fernsehen macht uns

passiv; wir lassen uns nur berieseln. Poesie aktiviert uns; und die Psalmen richten uns aktiv auf Gott aus.

Von Anfang an waren sie Lied-Texte. Die Melodien sind lange verloren, weil es keine Schrift für Noten gab, aber viele tragen immer noch musikalische Bemerkungen (vgl. z.B. Ps 22). Deswegen ist es angemessen, Psalmen zu singen.



König David mit Harfe. Er gilt als Autor oder Sammler der Psalmen. Holzschnitt, Matthäus Lüdtkke, 1581 (gemeinfrei).

Psalmen als mein Gebet

Im Mittelpunkt der meisten Psalmen steht ein betendes Ich. Schon für viele Menschen (Juden und Christen!) ist dieses „Ich“ zu ihrem Ich geworden im Gebet.

Das Ich steht direkt vor Gott. Es verhandelt sogar mit Gott, hadert mit ihm, streitet mit ihm. Manchmal sagt ein Psalm auch, was man sich selbst nicht trauen würde zu sagen. Manchmal sagt ein Psalm, was man immer schon mal sagen wollte. Manchmal verleiht ein Psalm dem Ausdruck, das man selbst nicht sagen kann, weil Trauer, Angst oder Sorge den eigenen Worten im Weg stehen.

Fortsetzung von S. 20

Psalmen halten viel aus. Deswegen ist es angemessen, dass alle Psalmen singen, nicht nur der Chor, Mönche oder die Pastoren.

Psalmen als das Gebet Christi

Ein Psalmgebet Jesu habe ich gerade schon genannt: Ps 22, den er am Kreuz zitiert: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Gott ist in Jesus Mensch geworden. Er hat sich ganz hineingegeben in unser Leben. Jesus teilt unsere Freude und unser Leid, Angst und Mut. Daher ist sein Ich unser aller Ich; in Lob, Dank, Bitte und Klage. Deswegen ist das Psalmgebet (christlich gesprochen) ein Gebet Christi. Wer Psalmen betet, betet zusammen mit Jesus, der uns zur Rechten des Vaters vertritt (vgl. Röm 8,34). Deswegen ist es angemessen, dass Psalmen in unseren Gottesdienst eine feste Stelle haben.

Der Psalmen-Gesang der ganzen Gemeinde ist ein großer Schatz, den zu pflegen sich lohnt.

Neubau Oberursel

Verfasst am 12. Februar 2020.



Der Bau des neuen Haupt- und Bibliotheksgebäudes auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) Oberursel der SELK schreitet voran. In diesen Tagen sollen der Rohbau des 1. Obergeschosses fertiggestellt und die entsprechende Decke gegossen werden. Für das Erdgeschoss sind bereits die Fenster geliefert worden. Beim diesjährigen Hochschulfest der LThH am 28. Juni wird die Gelegenheit sein, das Gebäude näher in Augenschein zu nehmen.

(selk aktuell)

22 Kalender für Bremerhaven

Datum	Anlass	Uhrzeit	Veranstaltung
Mi., 4. März 20		15.00 Uhr	Nachbarschafts-Café „Frauen in der Bibel II“
So., 8. März 20	Reminiszere	10.00 Uhr	PredigtGD (Vorberg), Gemeindeversammlung
Mi., 18. März 20		9.30 Uhr	Bibelstunde
So., 22. März 20	Lätare	17.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Rothfuchs)
So., 29. März 20	Judika	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst (Vorberg)
Mi., 1. Apr 20		15.00 Uhr	Nachbarschafts-Café „Streitfrage Auferstehung“
So., 5. Apr 20	Palmarum	15.00 Uhr	Ordination? D. Vorberg in Bremen
Fr., 10. Apr 20	Karfreitag	15.00 Uhr	Predigtgottesdienst zur Todesstunde (Vorberg)
Sa., 11. Apr 20	Karsamstag	14–15.30 Uhr	Angebot Einzelbeichte Vorberg 
So., 12. Apr 20	Ostern		<i>Einladung zum Festgottesdienst nach Bremen</i>
Mo., 13. Apr 20	Ostermontag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Rothfuchs)
Mi., 22. Apr 20		9.30 Uhr	Bibelstunde
So., 26. Apr 20	Mis. Domini	17.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Vorberg)
Mi., 29. Apr 20		9.30 Uhr	Bibelstunde
So., 10. Mai 20	Kantate	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Uecker)
Mi., 13. Mai 20		15.00 Uhr	Nachbarschafts-Café „Das Gebetbuch der Bibel“
Do., 21. Mai 20	Himmelfahrt	17.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Vorberg)
So., 24. Mai 20	Exaudi	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst (Behn)
Mi., 27. Mai 20		9.30 Uhr	Bibelstunde

Für alle Pläne nach der Sitzung des Superintendenten-Kollegiums (18.–21. März) gilt die Voraussetzung, dass die Ordination von Vikar D. Vorberg stattfindet und er nach Bremen entsandt bleibt.

Gottesdienstplan Bremen 23

Datum	Anlass	Uhrzeit	Veranstaltung	Liturg	
So., 1. März 20	Invokavit	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Uecker	
So., 8. März 20	Reminiszere	17.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Rothfuchs	
So., 15. März 20	Okuli	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Vorberg	
So., 22. März 20	Lätare	9.30/10.00 Uhr	Beichte/HauptGD	Uecker	
Sa., 28. März 20	Vorabend Judika	17.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Vorberg	
So., 5. Apr 20	Palmarum	15.00 Uhr	Ordination?	Kelter u.a.	
Do., 9. Apr 20	Gründonnerstag	19.30 Uhr	Hauptgottesdienst	Vorberg	
Fr., 10. Apr 20	Karfreitag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Rothfuchs	
Sa., 11. Apr 20	Karsamstag	10–11.30 Uhr	Angebot Einzelbeichte	Vorberg	
So., 12. Apr 20	Ostern	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Vorberg	
So., 19. Apr 20	Quasimodogeniti	9.30/10.00 Uhr	Beichte/HauptGD	Vorberg	
So., 26. Apr 20	Miserikordias Domini	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Vorberg	
So., 3. Mai 20	Jubilate	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Timm	
So., 10. Mai 20	Kantate	16.00 Uhr 17.00 Uhr	Angebot Einzelbeichte Hauptgottesdienst	Vorberg	
So., 17. Mai 20	Rogate	9.30/10.00 Uhr	Beichte/HauptGD	Vorberg	
Do., 21. Mai 20	Himmelfahrt	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Vorberg	
So., 24. Mai 20	Exaudi	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Lektorin?	
So., 31. Mai 20	Pfingsten	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Vorberg	

Eine kurze Information über das Angebot zur Einzelbeichte  siehe „Angebote zur Einzelbeichte“ auf Seite 9.

Veranstaltungen in Bremen und besondere Gebetsanliegen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Thema
Di. 03. März	19.30 Uhr	Geistlicher Filmabend	„Die letzte Versuchung Christi“, USA 1988
Do. 05. März	19.30 Uhr	Singchor	
Fr. 06. März	18.00 Uhr	JuMiG Bowlen	🙏
Di. 10. März	19.30 Uhr	Hauskreis	Ort bitte bei Theobalds erfragen: 04206 7374!
Sa. 14. März		Konfi-Tag	D. Vorberg in Tarmstedt 🙏
Do. 19. März	19.30 Uhr	Singchor	in Tarmstedt
Di. 24. März	19.30 Uhr	Hauskreis	Ort bitte bei Theobalds erfragen: 04206 7374!
Mi. 25. März	19.30 Uhr	Kirchenvorstand	🙏
Do. 26. März	19.00 Uhr	(r)JET	Bei D. Vorberg privat
Sa. 28. März		Garten-Einsatz	Auf dem Gelände der Kirche, GD um 16.00
Do. 02. Apr.	19.30 Uhr	Singchor	
Di. 07. Apr.	19.30 Uhr	Hauskreis	Ort bitte bei Theobalds erfragen: 04206 7374!
Di. 14. Apr.	19.30 Uhr	Geistlicher Filmabend	„Der Mann ohne Vergangenheit“, Fin 2002
Do. 16. Apr.		Konfi-Tag	D. Vorberg in Tarmstedt 🙏
Do. 16. Apr.	19.30 Uhr	Singchor	in Tarmstedt
Di. 21. Apr.	19.30 Uhr	Hauskreis	Ort bitte bei Theobalds erfragen: 04206 7374!
Sa. 25. Apr.		Konfi-Tag	D. Vorberg in Tarmstedt 🙏
Do. 30. Apr.	19.30 Uhr	Singchor	
Di. 05. Mai	19.30 Uhr	Hauskreis	Ort bitte bei Theobalds erfragen: 04206 7374!
Di. 12. Mai	19.30 Uhr	Geistlicher Filmabend	„Wie im Himmel“, Schweden 2004
Do. 14. Mai	19.30 Uhr	Singchor	Gruppensingen in Bremen
Di. 19. Mai	19.30 Uhr	Hauskreis	Ort bitte bei Theobalds erfragen: 04206 7374!
Do. 28. Mai	19.30 Uhr	Singchor	

Hinweise zu den Veranstaltungen siehe auf S. 12, „Unser Angebot“.